A13 Rhein-Main-Link - Potentieller Konverstandort Diedenbergen

Antragsteller*in:	Gaby Colpe-Decker (KV Main-Taunus)
Tagesordnungspunkt:	2. Anträge

Antragstext

Zur Anbindung der Umspannwerke Marxheim und Kriftel präsentierte die Amprion am 11. März 2024 bei der Dialogveranstaltung zum Rhein-Main-Link den Trägern öffentlicher Belange noch mehr als 20 potentielle Konverterstandorte. Hiervon blieben bei der Veranstaltung im Juni nur noch sechs übrig.

Nach Ansicht der antragstellenden Fraktion(en) ist eine Minimierung der Inanspruchnahme wohnort- und naturnaher Flächen (einschließlich landwirtschaftlich genutzter Flächen) anzustreben. Bei der Standortwahl sind Flächen zu bevorzugen, die eine geringere ökologische Wertigkeit aufweisen und die umliegenden Ortschaften weniger beeinträchtigen.

Die Fläche in Diedenbergen zwischen Speedwaybahn und Sportpark Heide liegt sehr exponiert und in landschaftlich schöner Lage (Aussichtspunkt nach Frankfurt, weitere Planung Sportpark Heide). Westlich und nördlich davon befindet sich das FFH-Gebiet Diedenbergener Galgenberg.

Im Ortsbeirat Marxheim wurde das Gebiet südlich davon bereits für die Errichtung eines Bürgerparks in Zweifel gezogen; umso mehr würden die Gegenargumente wohl auch gegen die Errichtung eines Konverters gelten müssen.

Die Notwendigkeit des Vorhabens Rhein-Main-Link wird nicht in Zweifel gezogen. Es bestehen allerdings große Bedenken hinsichtlich der Standorte, die die Amprion im Main-Taunus-Kreis für die Konverter in die engere Wahl genommen hat.

Daher bitten wir wie folgt zu beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, alle Maßnahmen zu ergreifen, um einen weniger eingriffsintensiven Standort für den Konverter zur Anbindung an das Umspannwerk Marxheim zu finden.

Quellen:

Karte: https://www.openstreetmap.org/#map=15/50.0738/8.4215
Vorlage MXH2021/044 Bürgerpark
RML_240606_TöB-Dialog-Alternativen_Doku.pdf